oberi zytig

Das Magazin
für und von Oberi

Oberi-Zytig
Wie weiter?

WIE OBERIANERINNEN LEBEN
Berührende Illustrationen bereichern einen Text

Comics
SILVAN ONORI, 11 JÄHRIGER AUTOR

Herausgeber
Ortsverein Oberi
www.oberwinterthur.ch
Ausgabe September 2019 / Nr. 229 / 46. Jahrgang

Saisonfinale vom 14.9. - 26.10.19
Bis zu 50% Rabatt auf Bekleidung.

HOBI MOTO winterthur

HOBI MOTO AG
Schiltwiesenweg 4
8404 Winterthur
www.hobi.ch

Verkauf 052 242 23 27
Werkstatt 052 242 23 28
Bekleidung 052 233 10 20

Kilchenmann
Gartenbau & Pflege

8352 Ricketwil (Winterthur)
Telefon 078 910 00 31
info@kilchenmann-gartenbau.ch
www.kilchenmann-gartenbau.ch

«7 Dinge, die Sie vor dem Todesfall vorbereiten sollten»

Corina Soncini von der Firma «Dimovera» ist gelernte Fachfrau Gesundheit und studierte Betriebsökonomin. Sie hält **mit Frau Sandra Amsler, Leiterin Bestattungen und Friedhöfe Stadt Winterthur,** als Gastreferentin einen kostenlosen Vortrag zu folgenden wichtigen Vorsorgethemen:

- Was sollten Sie in Bezug auf Unfall, Krankheit und Todesfall unbedingt für sich und Ihre Angehörigen vorbereiten?
- Patientenverfügung, Vorsorgeauftrag, Bestattungswünsche, Testament, Willensvollstreckung, etc. einfach erklärt
- Aufgaben im Todesfall: Welche Aufgaben sind heutzutage im Todesfall durch die Angehörigen selbst zu erledigen? Und wie kann die Familie entlastet werden? Alleinstehende sollten frühzeitig vorsorgen, da viele Aufgaben im Todesfall von keiner Amtsstelle übernommen werden.

In **Winterthur** finden die Vorträge wie folgt statt:

- **Freitag, 04.10.2019, um 14.30 Uhr**
  im ref. Kirchgemeindehaus Seen, Kanzleistrasse 37
- **Freitag, 11.10.2019, um 14.30 Uhr**
  im Alterszentrum Brühlgut, Waldhofstrasse 1

Eine Voranmeldung ist nicht erforderlich. Bei Fragen steht Ihnen das Team von Dimovera gerne zur Verfügung unter:
Tel. 052 243 00 00 / info@dimovera.ch / www.dimovera.ch

Unser Küchen-Chef empfiehlt:

Aus Alt mach Neu!

Ist Ihre Küche noch gut in Form, doch besteht der Wunsch mit einem sanfteren Eingriff etwas neuen Schwung in den Küchenalltag zu bringen? Stottert der Kühlschrank oder tropft der Wasserhahn? Ist die Arbeitsfläche in die Jahre gekommen und an vielen Orten der Lack ab? – Als Küchengerätespezialist bringen wir Ihre Küche wieder in Schwung und es entsteht im Nu und mit moderaten Kosten ein neues Küchenerlebnis, ein **elgger**küchenlifting eben.

Martin Tanner freut sich darauf, gemeinsam mit Ihnen festzulegen was erneuert wird, damit Sie Ihre Küche wieder ohne Wenn und Aber geniessen können:
Telefon 052 368 61 64 | martin.tanner@elibag.ch.

ELIBAG
Küchen Innenausbau Türen
NachWunsch | NachMass | Nachhaltig

Grosse Küchen- & Türenausstellung
Samstagvormittag geöffnet, gratis P

Obermühle 16b, 8353 Elgg
Tel. 052 368 61 61, www.elibag.ch
info@elibag.ch

Editorial

Inhalt

EINE OBERI ZYTIG FÜR ALLE, ALLE FÜR DIE OBERI ZYTIG!

In dieser Ausgabe ist die Kunst wieder einmal ein sehr zentrales Thema.
Wir berichten von der Wahloberianerin Christine Aebi. Die Künstlerin lebt zusammen mit ihrem Mann in Oberwinterthur und auch ihr Atelier befindet sich hier.
Sie malt und zeichnet Bilder für ihre Kinderbücher, die sie mit der Autorin Lilly Axster gestaltet. Die zwei haben schon einige Kinder- und Jugenbücher erschaffen und Preise dafür bekommen. Über die Arbeit von Frau Aebi und ihre Werke erfahren Sie mehr auf den Seiten 20 bis 22.

Die Sprache ist eine interessante Art sich auszudrücken, sei es im geschriebenen Wort oder im gesprochenen. In der Sprachschule von Daniela Stuckalina können Sie mitten in Hegi in die Welt von Fremdsprachen abtauchen. Ob Russisch, Englisch oder Deutsch als Zweitsprache hier lernen Sie eine Sprache im Zusammenhang mit der Kultur. Im Artikel auf den Seiten 46 und 47 erzählt Frau Stuckalina, die zusammen mit ihrer Tochter die Sprachschule führt, mehr von ihrem aussergewöhnlichen Konzept.
Zu was unser Stimmorgan im Stande sein kann, haben auch die SINGnoritas in einem Workshop bei ihrer Dirigentin Judith Zürcher erfahren. Lesen Sie den Beitrag über den Stimmbildungsworkshop und die News auf Seite 49.

Zu guter Letzt, möchte ich mich herzlich bei Ihnen liebe Leserinnen und Leser bedanken für Ihr fleissiges Lesen unserer wunderbaren kleinen Zeitung. Damit die Zeitung weiterhin 5 Mal im Jahr und in solcher Grösse erscheinen kann, fehlt es uns an genügend finanziellen Mitteln. Die Ausgaben für den Druck und vor allem für das Austragen der Zeitung sind gestiegen. Das ganze Team steckt so viel Arbeit und Leidenschaft in die Zeitung, damit Sie in den Genuss von gutem Lesestoff kommen. Ihre Meinung ist uns wichtig, lesen Sie bitte „wie weiter?“ auf Seite 23 und geben Sie uns eine Rückmeldung.

Mit besten Dank an alle denen die Oberi-Zytig genauso am Herzen liegt wie mir!

Lina Tobler

Inhalt

Editorial	3
News aus dem Ortsverein	4
QV Eichwäldli	5
Lokstadt	7
Comics	8/9
Blasorchester Winterthur	10
Hüttenbau	11
TV Oberi	13
Ref. Kirche	14/15
Noten & Notizen	16
Armbrustschützen	17
Schule Oberi	18/19
Wie Oberianerinnen leben	20-22
Oberi-Zytig	23
Fitness	24
Bibliothek Oberi	25
Standschützen	26
Heilkräuter	27
Publireportage estetico	28-29
Gesundheit	30/31
Anhaltspunkt	32
Quartetto Basso	33
Badi Oberi	35
Pfarrei St. Marien	36
Laienbühne Römerhof	37
SAWIN	39
Bilder Römerfest	40/41
Kafi Müli	43
Dimovera	44
Radball	45
Gewerbeportraits	46/47
The SINGñoritas	49
FC Oberi	51
Kunst in Oberi	52
Frauenchor Oberi	53
Theater am Buck	55
Samariter	56
Wettbewerb	57
Marktplatz/Soziale Dienste	58
Impressum/In eigener Sache	59

News aus dem Ortsverein

Freilichtspiel, Bundesfeier, Römerfest, Weihnachtsmarkt

FREILICHTSPIEL VOM 6. JULI
Der Quartierverein Eichwäldli und der Ortsverein Oberwinterthur haben erneut zum Freilichttheater eingeladen. Leider mussten wir der schlechten Wettervorhersage Rechnung tragen und das Theater in das Kirchgemeindehaus verschieben. Mit so viel Technik kann kein Risiko eingegangen werden. Gegen 100 Besucher haben das Theaterstück «Kleider machen Leute» von William Shakespeare, geniessen dürfen. In der kleinen Festwirtschaft konnten die Besucher zumindest den Durst löschen.
Vielen Dank allen Helfern vom QV Eichwäldli und des OV Oberwinterthur sowie Daniela Vontobel, die in ihrem Optiker-Geschäft den Vorverkauf durchführte! Auch ein grosses Dankeschön an das Ensemble des Theater des Kanton Zürich!

BUNDESFEIER IM SCHLOSS HEGI
Der Festplatz hat sich schön mit Besuchern gefüllt und die Blasmusik Winterthur hat national eingestimmt. Die Festansprache von Bert Hofmänner war sehr erfrischend und interessant. Im Anschluss waren die traditionellen Böllerschüsse zu hören, bevor Höhenfeuer und Feuerwerk gezündet werden konnte.
Danke nochmals an den Ortsverein Hegi, der wieder die Organisation übernahm. Zahlreiche Helfer aus Hegi und Oberwinterthur waren für die Infrastruktur besorgt. Zusammen mit Heinz Allmann und seinem Team hat in der Festwirtschaft nichts gefehlt. Danke allen jenen, die in irgendeiner Weise dazu beigetragen haben, dass wir wieder so einen schönen 1. August erleben durften!

4. RÖMERFEST
Zum vierten Mal wurde an der geschichtsträchtigen Strasse zum Römerfest eingeladen. Die Vereine haben anlässlich eine Schlussbesprechung entschieden sich wieder als Römerfest zu präsentieren. Leider waren dieses Jahr wieder zwei Vereine weniger am Start. Zu wenige Helfer haben es offenbar nicht erlaubt, dieses Jahr mit einer Festwirtschaft dabei zu sein. Drei Tage mit perfektem Festwetter vermochten aber das Dorffest nur am Samstagabend für kurze Zeit zu füllen. Die Festzelte waren wohl gut besetzt aber auf der Strasse ist man ohne weiteres aneinander vorbei gekommen. Ohne Zwischenfälle durfte aus Sicht des OK auf ein erfolgreiches Dorffest zurück geschaut werden. Ein wenig mehr Besucher hätten wir uns dennoch gewünscht.
Ich danke allen Vereinen, die unser Dorffest mitgestaltet haben und auch dieses Jahr unseren Besuchern ein echtes Erlebnis bieten konnten. Danke allen Anwohnern für ihr Verständnis und ihre Bereitschaft, die Oberwinterthurer Vereine zu unterstützen!

Danke unseren Sponsoren!
Wenn immer möglich unterstützen wir unsere Gewerbler und kaufen im Oberi ein!

WEIHNACHTSMARKT 2019
Zum fünften Mal führen wir den Weihnachtsmarkt im Dorfkern Oberwinterthur durch. Am Samstag, 7. Dezember sollen Private, Vereine oder Institutionen sich an einem Stand präsentieren können. Gute Kontakte und den Verkauf von Selbstgemachtem sollen im Vordergrund stehen. Etwas zu Essen und Heissgetränke werden aber ebenfalls zu finden sein. Wir freuen uns, wenn wir wieder 30 Stände um unseren Christbaum in Oberi platzieren und das spezielle Ambiente auf uns wirken lassen dürfen.
Anmeldungen für Weihnachtsmarkt für Private finden Sie auf unserer Homepage www.oberwinterthur.ch
Die Gewerbestände sind bereits ausgebucht.

Danke! Danke! Danke!
Grosses Dankeschön an alle Sponsoren und Gönnern für die Unterstützung im letzten Jahr!!!!
Ohne Eure Hilfe geht es nicht! www.oberwinterthur.ch

Spendenkonto: Ortsverein Oberwinterthur,
Konto 84-8655-9, CH 40 0900 0000 8400 8655 0

Mit besten Grüssen aus Oberi
Der Präsident Andi Müller

QV Eichwäldli

Zurück am Römerfest

Anfängliche Befürchtungen, es könnte auch dieses Jahr wieder nicht klappen, erwiesen sich als unbegründet. Nachdem sich nach schriftlichem Aufruf genügend Personal meldete, stand ein einsatzfreudiges Team bereit, um die Festwirtschaft aufzubauen und zu betreiben.

Mit Rock-Musik vom Feinsten startete der Anlass am Freitag-Abend mit dem Auftritt der Band «The Cabs» (Yellow Cab). Ein zweiter musikalischer Höhepunkt folgte wiederum am Sonntagmorgen am traditionellen Jazz-Matinée. Seit Jahren bereichert «The Wild River Jazzband» den Event mit toller Musik. Eine begeisterte Zuhörerschaft verdankte ihren fast dreistündigen und tollen Auftritt mit tosendem Applaus.

Die Gäste kamen wieder - blieben uns treu - und verbrachten bei Speis und Trank einige fröhliche Stunden unter uns.

Erwin Grieshaber, für die Vereinsleitung

Ein grosses Dankeschön für engagierte Vereinsarbeit!

Liebe Margrit, lieber Hanspeter

Vor gut 40 Jahren habt ihr die Organisation des Kegelanlasses (heute Bowlinganlass) übernommen. Ein geschätzter und geselliger Abend, der noch heute gerne von Jung und Alt besucht wird.

Vereine leben von der Freiwilligenarbeit und wir dürfen uns wahrlich glücklich schätzen, euch als Mitglieder zu wissen. Euer Engagement in den vergangenen Jahrzehnten sucht Seinesgleichen. Besonders erwähnenswert sind die 13 Jahre Vorstandsarbeit und 17 Jahre Revisionsarbeit von Hanspeter, aber auch die unzähligen Helfereinsätze, die jahrelange Unterstützung beim Kerzenziehen sowie die unzähligen gebackenen Kuchen von Margrit.

Dass ihr auch dieses Jahr den Bowlinganlass wieder organisiert, freut uns ausserordentlich. Dafür möchten wir uns bei euch sehr herzlich bedanken und wir hoffen natürlich, das wir euch noch lange als Organisatoren auf den vordersten Rängen der jährlichen Bowling-Rangliste finden dürfen.

Sandra Berberat, Präsidentin

NEU ! MITTAGESSEN FÜR SENIOREN/INNEN UND FRÜHPENSIONIERTE

Jeden ersten Dienstag im Monat während der Winterzeit: 01.10. / 05.11. / 03.12.2019 + 07.01. / 04.02. / 03.03.2020
Wäre schön, wenn Ihr die Daten jetzt schon reserviert!

- um 12 Uhr in der Freizeitanlage Eichwäldli
- Kosten: CHF 15.00 für Menue mit Gemüse oder Salat und ein Kaffee inbegriffen

Anmelden an Monika Peter, Ursulaweg 26, 8404 Winterthur, 079 513 09 82 oder monika.peter7@gmx.ch, jeweils bis Freitag vorher, erstmals 27.09.2019

Die kochenden Senioren und Seniorinnen freuen sich auf viele hungrige und lustige Seniorinnen und Senioren, Willi Schneiter, Hans Speich, Kathrin Schwarber und Monika Peter

KOMMENDE VERANSTALTUNGEN

Wir freuen uns, dass wir erstmals zwei Erste Hilfe-Kurse anbieten dürfen. *Daneben führen wir wieder unsere jährliche Klassiker wie das Bowling, Jassen, Herbstbasteln und Kerzenziehen durch.* Weitere Infos und Anmeldung unter www. qv-eichwaeldli.ch

- 27. September: Bowling
- 23. Oktober Herbstbasteln
- 25. Oktober Jassplausch
- 31. Oktober: Abendkurs: Notfälle für Kleinkinder (für Erwachsene)
- ca. 2. bis 10 November: Kerzenziehen (genaue Daten folgen auf unserer Homepage)
- 30. November: Erste Hilfe-Kurs für Kinder (1. bis 3. Klase): mit Wundversorgung, Bewusstlosenlagerung, Beatmung, Unfall Simulationen, etc.

Weitere Infos und Anmeldung unter www. Qv-eichwaeldli.ch

Rahel Aeppli, Vorstandsmitglied

Katholische Krankenpflege Oberi

Gratissprechstunde für Mitglieder

Wir sind für Sie da!

Telefon: 052 242 37 31
www.krankenpflegeoberi.ch

Willkommen bei der Zürcher Kantonalbank in Oberwinterthur.

Besuchen Sie uns auf **zkb.ch**

Die nahe Bank Zürcher Kantonalbank

Die Baumschule in Ihrer Nähe...

Stauden
Gehölze
Rosen
Gartenmärkte

Baumschule Todt AG
8442 Hettlingen
www.pflanzencenter.ch
TODT

Musik Zentrum

Veranstaltungen, Unterricht, Musizieren
musikzentrumgiesserei.ch

ZEHNDER HOLZ UND BAU
100 JAHRE

Rümikerstrasse 42
8409 Winterthur-Hegi
Tel. 052 245 10 60
www.zehnder-holz.ch

Holzbau
Innenausbau
Umbau
Reparaturservice

teppich+resten shop oberi
Familie Ritsch

Abgepasste Teppiche • Vorlagen • Läufer • Fleckerlteppiche
Schmutzfangmatten • Antirutschunterlagen • Teppich-/
Novilon-Resten + ab Kollektion ...und vieles mehr!

Römerstrasse 172
8404 Winterthur
Tel.: 052 222 02 94
P direkt vor dem Geschäft

Di, Mi 13.30-17.30 Uhr
Do, Fr 10.00-11.45 + 13.30-17.30 Uhr
Sa 10.00-11.45 + 13.30-16.00 Uhr

Salon Sali
COIFFEUR AM RÖMERTOR

Damen Herren + Kinder
Coiffeur am Römertor
Römertorstrasse 11
8404 Winterthur
Tel. 052 242 50 07

Dampflökeli

DIE LOKSTADT WINTERTHUR ERHÄLT EIN «DAMPFENDES» SYMBOL!

Die ehemalige Sulzer-Werklokomotive, das legendäre Dampflökeli E 2/2, steht für die nächsten paar Jahre direkt an der Zürcherstrasse 39 Winterthurs. In einer spektakulären Aktion mit Tieflader und Kran ist sie am Mittwoch, 31. Juli 2019 transportiert und an der Zürcherstrasse auf Schienen abgesetzt worden. Damit hat die Industrie- und Lokstadt Winterthur ein symbolträchtiges Andenken an die blühende industrielle Zeit der Schweiz erhalten.

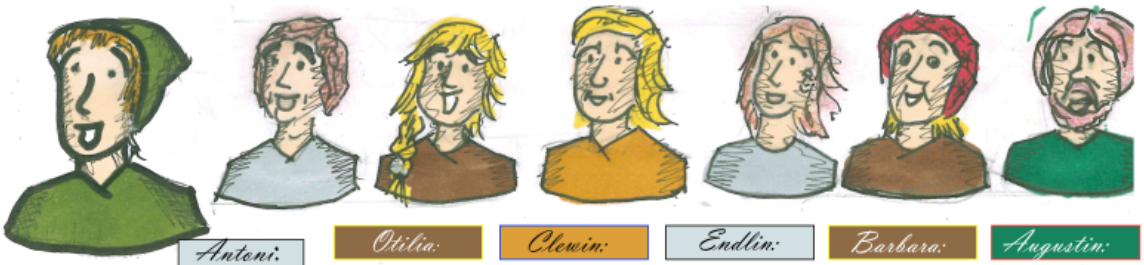
Das Lökeli steht heute nun wieder etwa dort, wo es 1907 von Arbeitern der «Loki» (SLM) erbaut worden ist. Die E2/2 war 64 Jahre lang als Sulzer-Werkslok im Einsatz, ehe sie 1971 ausgemustert wurde. Die Überführung ist eine gemeinsame Aktion des Dampfzentrums Winterthur und der Firma Implenia.
Verantwortlich für diese spektakuläre Aktion zeichnen unter anderen auch zwei Oberwinterthurer: Robert Notz, Vereinspräsident Dampfzentrum Winterthur und Peter Nussbaumer, Stiftungsrat der Stiftung Dampfzentrum Winterthur.

Robert Notz, Präsident Dampfzentrum Winterthur
Lagerplatz 27, 8400 Winterthur
robertnotz@bluewin.ch

Übrigens: Im Frühjahr 2020 wird in der «Oberi-Zytig» ein ausführliches Interview mit den zwei massgeblich Verantwortlichen erfolgen.

Fotos: Hanspeter Bärtschi und Heinz Elmer

Alba:
Ist der oder die Held/in dieser Gescichte. Da die Eltern flüchten mussten lebt Alba nun in dieser Familie. Als er/sie die eigenen Grosseltern kennen gelernt hat gehen spannende Abenteuer los.



Antoni:
Ist Zweitjüngster Bruder der vier Geschwister. Er kann zwar schnell ängstlich werden aber wenns drauf ankommt ist er immer dabei.

Otilia:
Ist die jüngste. Sie ist ziemlich verspielt und mag gerne Tiere. Manchmal wird sie wegen ihrem Alter von den anderen Geschwister ausgeschlossen.

Clewin:
Ältester der Geschwister. Er macht gerne Witze und bei ihm ist jeder Grund zum Lachen Willkommen, auch wen nicht der richtig Zeitpunkt ist.

Endlin:
Ist zweitälteste. Endlin mag ihren richtigen Namen gar nicht, doch die abkürzung wird nicht akzeptiert. Sie mag Gefahr aller Art, und bringt sich manchmal selber in die Patsche.

Barbara:
Ist die Mutter der vier Geschwister. Sie ist fast am ganzen Tag zuhause und mag keine bedrückte Stimmung.

Augustin:
Der Vater ist meistens sehr ernst, (gegenteilig Clewin) aber mag auch lachen wenn der da Zeitpunkt ist. Er macht ein Nebenjob als Schreiner.

Liebe Leserinnen und Leser,
haben sie sich eigentlich schon mal gefragt wie Hegi und Oberwinterthur im Mittelalter war? Wenn nicht können Sie hier vielleicht Geschichte nachholen, wenn schon ist es auch nicht schlimm. Jedenfalls können Sie in diesem neuen Comic erfahren wie sich eine Bauernfamilie gegen die Steuern der damaligen Kirche und die der Hohenlandenbergs (ehemalige Besitzer des Schloss Hegi) wehrt , wie fünf Bauernkinder eine spannenede Entdeckung machen und wie der Plan der Steuerntreiber lauten.
Und nun wünsche ich ihnen ein entspanntes Lesen,
Silvan Onori (11), Autor dieses Comics

ALBA
BEIDER HÜTTE DES HÜGELS
VOR 500 JAHREN IN HEGI
MRÄH
BUTSCH
...ICH HABE EIN ANGESTELLTER DER HOHENLANDENBERGS GETROFFEN, DER SEBASTIAN HEISST. ER WÜRDE UNS TIPPS GEGEN DIE STEUERN GEBEN!
DAS IST SICHER HILFREICH
HALLO, STELLT EUCH VOR...
DA BIN ICH BAFF
MORGEN...
KNYPSCH
...UND MAN GEHT AN DIE ARBEIT
2

Blasorchester Winterthur

Konzert in der Kirche 2019

Das Blasorchester Winterthur lädt zum Konzert in der Zwinglikirche. Unter der Leitung von Mario Franke wird ein bunter Strauss von Melodien erklingen.

Eröffnet wird das Konzert mit **Stardance** von Michael Sweeney. Das Werk stellt zu Beginn die Bläser ins Zentrum, die mit einem wirbelnden Tanz himmlischer Klänge das Publikum umgeben. Auf der Bühne führt die Perkussion ein treibendes Ostinato-Muster vorwärts, das später vom ganzen Orchester aufgenommen wird. Ein delikater Mittelteil ermöglicht eine bluesige Interaktion mit reicher Hintergrundtextur. Das hektische Tempo führt zu einem Choral, der von Winden umspielt wird, während die Perkussion im eigenen Tempo voranschreitet.

Polarexpress ist ein computeranimierter Kinderfilm von Regisseur Robert Zemeckis aus dem Jahre 2004. Für diesen Film kam eine neue Technik zum Einsatz, das sogenannte Motion Capture. Die Schauspieler wurden zunächst real gefilmt. Dann wurden Darstellung, Mimik und Gestik auf digitalen Figuren übertragen. Der Film erzählt die Weihnachtsgeschichte aus dem gleichnamigen Kinderbuch von Chris Van Allberg. Alain Silvestri komponierte die Musik, der mit einem Bambi ausgezeichnet wurde. Lassen Sie sich anstecken mit Songs wie «Believe», «The Polar Express», «When Christmas comes to Town» oder «Spirit oft the Season».

Danach folgt **Stal Himmel**, stahlblauer Himmel, erschienen 2006 als Konzertwerk für Blasorchester, geschaffen von Alan Fernie. Das Stück ist eine Hommage an die Ruhe, die der Musik von Natur aus innewohnt.

Cassiopeia war die Gattin von Cepheus, dem Äthiopischen König von Joppa und die Mutter von Andromeda. In diesem Werk von Carlos Marques werden die Zuhörer in die griechische Mythologie entführt. Cassiopeia war durch ihre Schönheit bekannt, aber auch gefürchtet wegen ihrer Eitelkeit. Diese wurde ihr beinahe zum Verhängnis. Lassen Sie sich überraschen.

Zum Abschuss des Konzerts erklingen bekannte Melodien zur Weihnachtszeit. Das **A Holly Jolly Christmas Medley**, arrangiert von Stefan Schwalgin, enthält «Christmas Song», «Santa Baby», «A Holly Jolly Christmas», «Frosty the Snowman» und «Rudolf the red-nosed Reindeer».

BOW am 1. August 2019

Programm vom 16. November 2019 – Zwinglikirche Winterthur – 19 Uhr

Musikalische Leitung Mario Franke

1. Stardance, Michael Sweeney
2. The Polar Express, A. Silvestri & G. Ballard, arr. Jerry Brubaker
3. Stal Himmel, Alan Fernie
4. Cassiopeia, Carlos Marques
5. Make a Joyful Noise, James Swearingen
6. A Holly Jolly Christmas Medley, Arr. Stefan Schwalgin

Lust auf Musik?

Das Blasorchester Winterthur probt am Mittwoch ab 20.00 Uhr im Saal des ehemaligen Restaurants Löwengarten, Wildbachstrasse 18 in Winterthur (hinter dem Technikum).

Unverbindliche Schnupperbesuche sind jederzeit möglich. Melden Sie sich beim Präsidenten Max Benz 052 222 53 44 oder über www.blasorchesterwinterthur.ch. Das Orchester ist auch auf Facebook präsent.

Musik ist das halbe Leben

Suchen Sie eine musikalische Umrahmung für Ihren nächsten Anlass? Buchen Sie das BOW für einen Auftritt! Sie bestimmen die musikalische Ausrichtung und die Dauer des Auftritts zwischen 30 und 60 Minuten. Mit Ihrem Engagement unterstützen Sie gleichzeitig ein Stück Kultur in Winterthur sowie eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung für Jung und Alt.

Hüttenbau Oberi

Feuerwehr

Bei schönstem Wetter trafen sich am Morgen des 05. August 64 Kinder und über zwanzig Leiter im Eichwäldli vor dem bereits aufgestellten Festzelt.
Nach der Begrüssung durch Livio Imfeld durften die Teilnehmer sich für eine der vier Gruppen, Rot, Blau, Grün oder Weiss, entscheiden. Jede Gruppe wird im Anschluss eine eigene Hütte bauen. Für die Kinder, welche nicht zu ersten Mal am Lager teilnahmen war klar, dass es die gleiche Gruppe sein muss wie im vergangenen Jahr. Man bleibt seiner Gruppenfarbe schliesslich treu.

Auf dem Bauplatz, bei der grossen Baracke, stehen schon viele Stapel Bauholz bereit. Es dürften so gegen zehn Tonnen sein. Passend zum Thema «Feuerwehr» wird diese Menge Holz in drei Tagen zu Hütten zu Formen von Feuerwehrautos, Feuerwehr-Zentralen und Hydranten verbaut.
Es ist immer wieder großartig, welchen Einsatz die Kinder beim Bauen zeigen. Da konnte auch der Dauerregen am Dienstag und Mittwoch nichts daran ändern. Sägen und hämmern kann man schliesslich auch im Regen. Ein echter Hüttenbauer lässt sich nicht so schnell entmutigen.

Der Donnerstag ist immer ein Highlight der Woche. Am Besuchsabend können die Kinder den Eltern, Grosseltern und allen anderen Besuchern stolz die gebauten Hütten zeigen. Die Besucher werden dabei fachkundig durch die Bauwerke geführt. Wir durften dieses Jahr über 130 Personen willkommen heissen. Die Angebote in der Festwirtschaft im Zelt, und auch die der Bar bei den Hütten, wurden rege genutzt.

Am Freitag stand der Besuch der Feuerwehr auf dem Programm. Zwei Feuerwehrmänner fuhren mit einem Tanklöschfahrzeug auf den Platz. Dann hiess es Hydrant anschliessen und Schläuche verlegen. Nun durfte Wasser über die grosse Wiese gespritzt werden. Auch die ein oder andere Dusche war dabei inklusive und auch willkommen, da das Wetter an diesem Tag wieder schön und heiss war.
Ein grosses Dankeschön an die Feuerwehr von Winterthur für diesen super Anlass.

Es war wieder ein tolles Hüttenbau-Lager und wir freuen uns jetzt schon auf das Nächste im 2020!

Infos zum Hüttenbau Oberi unter http://www.huettenbau-oberi.ch

ANDEREGG
Immobilien-Treuhand AG
Immobilien in guten Händen – seit 1984

«Lokal verankert, regional vernetzt – denn der Verkauf Ihrer Immobilie ist Vertrauenssache.»

Verkauf, Schätzung, Vermietung, Verwaltung
Inhaber: Heinz Anderegg,
eidg. dipl. Immobilien-Treuhänder

Römertorstrasse 1 • 8404 Winterthur
www.anderegg-immobilien.ch
info@anderegg-immobilien.ch
052 245 15 45

Fruchtbarkeit Leben Gesundheit

Grün – die Farbe des Lebens, der Fruchtbarkeit und der Gesundheit. Grün steht symbolisch für Freiheit, Frühling, Gesundheit, Hoffnung und Leben.

Möchten Sie mehr über die Bedeutung und die Wirkung von Farben erfahren? Besuchen Sie unser Farb-ABC: www.landolt-maler.ch/farb-abc

LANDOLTMALER
Ganz Ihr Stil

Else-Züblin-Strasse 19, 8404 Winterthur
T 052 214 06 26, F 052 214 06 27
info@landolt-maler.ch, www.landolt-maler.ch

Coiffeursalon Uschi

Heinrich-Bosshard-Str. 6
8352 Rümikon
Telefon 052 363 27 63

Es bedienen Sie:
Mo-Sa Uschi, Belma und Pasqualina

Beim CO_2 fahren wir weit unter dem Limit.

toggenburger.ch/rueckbau-erdbau

WD MONTAGEN
Tor- und Storenbau

- Rollläden
- Lamellenstoren
- Markisen
- Tore
- Torantriebe
- Wintergartenbeschattungen
- Innenbeschattungen
- Lichtschachtabdeckungen
- Insektenschutzfenster
- Fensterläden

Neu: mit Show-Room

BERATUNG • VERKAUF • SERVICE

Tel. 052 242 64 08 • www.wd-montagen.ch
8404 Winterthur • Pfaffenwiesenstrasse 44

Dieter Müller • Goldschmied

Neuanfertigungen und Änderungen von Schmuck

Ankauf von Altgold/Altsilber zu Tagespreisen in Barauszahlung

BOCCIA® Titanuhren • Schoeffel Perlen
MEISTERSINGER Einzeigeruhren

Römerstrasse 233 8404 Oberwinterthur
Tel. 052 242 37 36 goldschmied-müller.ch

TV Oberi

Mit neuem Programm zum Sieg

JUGENDEINZELTURNTAG

Am Jugendeinzelturntag (JET) in Rikon nahmen dieses Jahr nur die Jugendriegler teil und zeigten ihr Können in den Disziplinen Minitramp-Hochsprung, Bodenturnen, Minitrampolin, Weitsprung, Kugelstossen und Hochsprung. Nach der sportlichen Anstrengung konnten sich alle mit der Mittagsverpflegung stärken und die Energiereserven für das Schwimmbad am Nachmittag auffüllen. Nach Plausch und Planschen im Schwimmbad ging es später am Nachmittag zurück zum Wettkampfgelände für die Rangverkündigung. Die Freude war gross, als sich bei der Rangverkündigung herausstellte, dass alle Jungs für ihre Top-Leistungen mit Auszeichnungen belohnt wurden! Das Üben der Disziplinen im Vorfeld in der Turnhalle hat sich also allemal gelohnt und die Resultate des JET konnten als gelungenen Abschluss der Turnsaison gefeiert werden. Hoffentlich wird die neue Turnsaison für die Oberianer genau so toll und erfolgreich!

RMS

Am 2. Juni startete für den Turnverein Oberwinterthur die Turnfestsaison gemütlich an der Regionalmeisterschaft in Trüllikon. Geturnt wurde am Sonntag, glücklicherweise konnten die Gruppenaufführungen im Schulstufenbarren und Aerobic am Freitagabend zuvor schon mal in echt auf dem Wettkampfgelände in Trüllikon geübt werden, eine bessere Hauptprobe hätte es nicht geben können. Das Wetter spielte am Sonntag auch mit und einem guten Turnfeststart stand nichts mehr im Weg. Die Leistungen waren ziemlich okay in allen Disziplinen und das nahm vielen ein wenig die Angst vor dem grossen ETF in Aarau. Im Schleuderball stand der Spass an erster Stelle, da es als Plauschdisziplin galt. Alles in allem war die RMS in Trüllikon ein fröhlicher und friedlicher Anlass!

EIDGENÖSSISCHES TURNFEST

Das ETF in Aarau startete für einige Turnerinnen und Turner der TV Oberis bereits am 15. Juni als Einzelwettkampf. Von allen individuell zusammengestellte Disziplinen wurden geturnt, an erster Stelle standen die Freude am Sport und das Erkunden der Wettkampfanlage. Insgesamt wurden vier Auszeichnungen erturnt, die Freude war gross. Sicher war es ein Highlight für das 4-er Aerobic, die Performance auf der grossen ETF-Bühne präsentieren zu können, auch wenn es schlussendlich knapp nicht für eine Auszeichnung reichte. Faustball wurde ebenfalls gespielt und Oberi 1 holte sich den 14. Rang.

In der drauffolgenden Woche am Freitag galt es dann Ernst, der Vereinswettkampf stand an und ein letztes Mal in der Turnfestsaison 2019 zeigten alle, was sie im Vorfeld monatelang in der Halle und draussen trainiert hatten. Trotz der Grösse des Anlasses und der Anspannung konnten die Turnerinnen und Turner befriedigende Leistungen erbringen. Das Angebot an Essen und die Darbietungen der anderen Vereine boten ein abwechslungsreiches Programm auch für Samstag und Sonntag, leider war der Zeltplatz aber im hintersten Winkel des Geländes und der Fussmarsch dahin und zurück zum Festgelände nahm einige Zeit in Anspruch, so dass schlussendlich doch nicht so viele Gruppenvorführungen geschaut werden konnten. Highlight waren sicher auch die Parade aller Vereine am Samstag durch Aaraus Altstadt und am Sonntag durch die Gassen von Winti bis zum Vögelipark, wo die Winterthurer Vereine nochmals alle zusammen ein Glas erhoben zum Abschluss der Turnfestsaison!

In guter Gesellschaft

Nicht verpassen!

Filmküche im Ref. Kirchgemeindehaus
Im Winterhalbjahr 2019/20 werden Spielfilme zum Thema «Essen und Tischgemeinschaft» gezeigt. Es sind alles Filme, die sowohl den Magen ansprechen als auch das Herz und die Seele – der perfekte Start ins Wochenende!
Was gezeigt wird, wird auch gepflegt: Jeweils um 18.45 Uhr gibt es einen kleinen Imbiss. Der Eintritt ist frei, es gibt ein Kollektenkässeli.

- Freitag 4. Okt., 19.30 Uhr: Ein weiteres Jahr (Another Year)
- 1. Nov.: Babettes Fest
- 6. Dez.: Chocolat (mit Juliette Binoche und Johnny Depp)

Zu allen Filmen gibt es Trailer auf Youtube.

Der Welt geht es immer schlechter!
Entwicklungshilfe nützt gar nichts! Diese Sicht wird durch die Berichterstattung in den Medien täglich befeuert. Kann sie bei der Betrachtung der letzten 30 bis 100 Jahre aufrechterhalten werden? Themen wie Armut, Bildung, Bevölkerungsentwicklung, Kindersterblichkeit, Lebenserwartung werden an diesem Abend anhand des zuverlässigsten Datenmaterials dargestellt.
Freitag, 2. Okt., 19.30 Uhr im Ref. Kirchgemeindehaus

Sauerkraut: Alte Technik neu gelernt
Susi Burgermeister, Bioterra-Kursleiterin, sorgt mit ihrem Mann dafür, dass alles gelingt. Dieser Kurs wird gemeinsam mit Bioterra organisiert. Mit der Anmeldung nennen Sie uns die Menge Sauerkraut, die Sie produzieren wollen. Bringen Sie die nötigen Gläser mit!
Samstag, 26. Okt., 10–13 Uhr, Ref. Kirchgemeindehaus UG
Kosten: Fr. 10.– für den Kurs + Fr. 3.– pro kg Sauerkraut.
Auskunft und Anmeldung bis 20. Okt. an Thomas Karcher, Sozialdiakon, 052 424 40 74, thomas.karcher@zh.ref.ch

Älplermagronen für Entwicklungshilfe
Mittwoch, 30. Oktober werden zugunsten der Kleinbauernentwicklung im Nordosten des Kongos Älplermagronen im Kirchgemeindehaus aufgetischt.

Basar im Kirchgemeindehaus
Der grosse Markt für Gross und Klein! Mit Eselreiten, Kasperlitheater, Adventskränzen und vielen Marktständen, feinem Zmittag, grossem Kuchenbuffet und Elggermanne, Adventsliedersingen
Mittwoch, 27. Nov., 9.30–16 Uhr, Ref. KGH und Kirche.

WINTERTRÄUME WACHSEN

Seit einigen Jahren können Gross und Klein im Untergeschoss des Reformierten Kirchgemeindehauses bunte Kerzen ziehen – in einer ruhigen Atmosphäre, bei leisen Gesprächen, mit konzentriertem Eintauchen der Kerzendochte und grosser Freude an den fertigen Kerzen.
2018 haben unzählige jüngere und ältere Personen freiwillig mitgeholfen. Ein grosses Dankeschön allen! Wer etwas Zeit und Freude hat, sich zu engagieren, der kann sich gerne auch dieses Jahr melden bei: maike.maurer@zh.ref.ch – helfende Hände sind sehr willkommen!

Sa, 9. Nov., 14–18 Uhr
So, 10. Nov., 10–18 Uhr
Mo, 11. Nov., 14–18 Uhr
Di, 12. Nov., 14–18 Uhr
Mi, 13. Nov., 14–18 Uhr
Do, 14. Nov., 14–18 Uhr
Fr, 15. Nov., 14–18 Uhr
Sa, 16. Nov., 14–18 Uhr
So, 17. Nov., 10–17 Uhr

Voranzeige: Wegen dem Umbau des Kirchgemeindehauses können wir 2020 kein Kerzenziehen anbieten!

Musikreise zu den Sternen
Montag, 30. September, 19.30 Uhr, Ref. Kirche Oberi
Der Solo-Auftritt von Nicole Johänntgen ist ein besinnliches und meditatives Erlebnis. In der Akustik des Raums entscheidet sie sich, wohin die Reise geht. «Es ist, als ob mein Saxophon von alleine spielt.» Die Jazzmusikerin erkundet das Freie, die Ruhe und Tiefe.
Das Benefizkonzert findet im Rahmen der Ausstellung «Vom Werden und Vergehen der Bilder» statt. Noch bis am 6. Oktober finden von Di. bis So. um 18.30 Uhr Führungen zu den mittelalterlichen Bildern in der Kirche statt. Kollekte zu Gunsten des Vereins «Stärnechind».

Zentrum am Buck

Bring- und Hol-Tag für Baby- und Kleinkindersachen
Samstag, 28. September, 9–13 Uhr
Gebracht werden können gut erhaltene, gebrauchsfähige Artikel, sauber und in gutem Zustand für Kinder bis ca. 5 Jahre (Kleider bis Gr. 128 , bitte keine Unterhosen/Unterhemden), Spielsachen, Kinderartikel wie Schoppenwärmer, Kleinmöbel wie Hochstühle, die man mit zwei Händen tragen kann.
Sie können Ihre Sachen gerne auch bereits ab dem 23. Sept. bei uns vorbeibringen (Mo. bis Fr., 9–11 Uhr) oder natürlich am Samstag, 9–12 Uhr. Bringen und holen – alles gratis!

Kreative Gruppe
Jeden Donnerstag, 14–16 Uhr
Lust auf eine kreative Zeit? Stricken, häkeln, basteln oder einfach plaudern und einen Kaffee trinken. Sie sind herzlich willkommen! – Ohne Anmeldung.

Je ... français
Vous avez appris le français, mais ... Französisch für Erwachsene. Ist Ihr Französisch «eingerostet»?
Sie möchten Ihr Wissen aus dem Dornröschenschlaf wecken, wieder fliessend sprechen können und auch mal Texte lesen? Sie werden erstaunt sein, wie viel Sie noch wissen!
Lernen Sie in angenehmer Atmosphäre, ganz ohne Leistungsdruck und mit Freude.
Freitags, 14–15 Uhr und ab den 25. Okt. auch 15.15–16.15 Uhr. Eine Lektion kostet 5 Franken. Der Einstieg ist jederzeit möglich. Informationen: 052 246 01 81.

Unsere Cafeteria
Montag bis Freitag, 9–11 Uhr
Eine kleine Auszeit vom Alltag. Einen Kaffee oder Tee mit etwas Süssem geniessen, mit anderen ins Gespräch kommen oder in Ruhe die Zeitung lesen. Schauen Sie herein, wir freuen uns auf Sie!

Zentrum am Buck, Am Buck 2a, 8404 Winterthur
Tel. 052 242 14 43, E-Mail zentrumambuck@zh.ref.ch
Bürozeiten: Mo. – Fr., 9–11 Uhr. www.refkircheoberi.ch

Noch bis zum 20. Dezember finden Sie im Zentrum am Buck Bilder von Ruedi Burgunder.

Quartierarbeit Hegi

Schatten der Reformation
aus der ökumenischen Reihe «Glaubensfrage»
Wo Licht ist, ist auch Schatten. Das gilt auch für die Umbrüche der Reformationszeit und ihre Auswirkungen bis heute. Die Podiumsdiskussion fragt: «Wie gehen wir heute mit Meinungs- und Glaubensdifferenzen um? Finden sich ähnliche Mechanismen wie in der Reformationszeit, um unliebsame Stimmen zum Schweigen zu bringen? Schaffen wir es wirklich, die Toleranz zu leben, von der alles spricht?»

- Fr. 8. Nov.: «Die verfolgte Bewegung der Täufer», Vortrag von Jürg Wildermuth, Pfarrer, Oberwinterthur
- Fr. 15. Nov.: Podiumsdiskussion zum Thema «Glaubens- und Meinungsfreiheit heute?», Moderation: Maja Ingold

Beginn jeweils 19.30 Uhr, Anhaltspunkt, Ida Sträuli-Str. 91. Kollekte zur Deckung der Unkosten.

Spaghetti-Essen Hegi
Jeden 1. Mittwoch im Monat (ausser Schulferien):
2. Okt., 6. Nov., 4. Dez.; 11.45–13 Uhr, Kaffee bis 13.30 Uhr
Zusammen Mittagessen, sich in Gesprächen austauschen, neue Kontakte knüpfen und pflegen, gemeinsam lachen und sich verbunden fühlen – das alles können Sie am Spaghetti-Essen! Theres Schmid verwöhnt uns mit ihren legendären Saucen und selbstgemachtem Apfelmus.
Erwachsenen Fr. 7.–, Kinder/Jugendliche Fr. 5.–, Kinder bis 6 Jahre gratis. Anmeldung jeweils bis Montag vor dem Durchführungstag um 10 Uhr an: hegi@zh.ref.ch oder Tel. 052 242 28 81 (Sekretariat). Erlös fürs Heks-Projekt «Bessere Erträge für Bauern in Nord-Kivu» (DR Kongo).

Kafitreff Hegi
Montag und Freitag, 9–11 Uhr
Mehrzweckraum Reismühleweg 48
Wir freuen uns auf viele Besucherinnen und Besucher und begrüssen Sie gerne zu einem Tee oder Kaffee. Anregende Gespräche, Austausch, ein offenes Ohr ... Wir sind für Sie da. Schauen Sie einfach bei uns herein!
Während den Schulferien bleibt der Kafitreff geschlossen.

Chor St. Marien

Noten und Notizen

Übrigens: Der Chor St. Marien widmet sich nicht nur der Musik, er ist auch ein Verein, mit Statuten, Vorstand, Kasse, GV, und allem Drum und Dran. Er hat eine engagierte, fürsorgliche Präsidentin und ein paar fleissige Vorstandsmitglieder. So ein Verein ist eine Gemeinschaft fast wie eine Familie, in der das Wort «Treue» einen gewissen Stellenwert einnimmt.

Es ist heutzutage nicht mehr so «in», in einem Verein mitzuwirken, vor allem bei den Männern. Und noch dazu in einem Kirchenchor. Fussball ist viel lustiger... (Auch ein Chorsänger darf als Fan bei Fussballspielen begeistert mitgrölen. Das trainiert die Stimmbänder).

Das Vereinswesen wird oft etwas belächelt – oder überstrapaziert. Es sollte nicht zur Doktrin werden, die den Menschen beherrscht. In einem Gesangsverein besteht da keine Gefahr. Kontakte werden bei den verschiedensten Anlässen gepflegt, auch solchen, die nicht unbedingt mit Musik etwas zu tun haben. Die Kollegialität zählt, denn Isolation ist nicht gesund für's Gemüt. Beim aufmerksamen Durchblättern der Oberi Zytig finden sich noch viele weitere Beispiele von interessanten und lebendigen Vereinen.

Das Positive in der Vereinsfamilie kommt am deutlichsten zum Tragen, wenn es einem der Mitglieder nicht gut geht. Dann wird spürbar, dass man eine Gemeinschaft ist, und das ist in jedem Fall wohltuend. Auch für Männer.

Stefanie Randon

Malergeschäft

Ihr Kundenmaler für
sämtliche Renovationsarbeiten

Carlo De Coppi

Hegifeldstrasse 1b
8404 Winterthur
Telefon 052 242 60 20

Bauspenglerei
Blitzschutzanlagen
Flachbedachungen
Dachunterhalt

Suremann
SPENGLEREI AG

Römerstrasse 203
8404 Winterthur

Telefon 052 242 05 48
suremann-spenglerei.ch

Ihre natürliche Musikalität entdecken und verfeinern

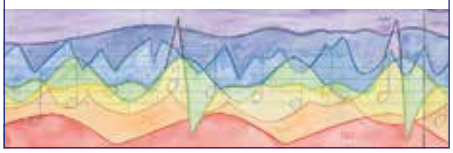
Einzel - und Gruppenstunden
für
KLARINETTE
Stimme und andere Instrumente

für
Berufs- und Amateur- MusikerInnen,
Kinder, Jugendliche und
Erwachsene

Musik-Raum Für Kreatives
Musizieren

Anita Walser

Tel. 052 232 51 63
wal.an@bluewin.ch
8400 Winterthur



Armbrustschützen Oberi

Nachrichten der Armbrustschützen

BERICHT VOM EIDG. ARMBRUSTSCHÜTZENFEST IN RINGGENBERG

Ringgenberg, am schönen Brienzersee stand vom 11. bis 21. Juli ganz im Zeichen der Armbrustschützen. Alle drei Jahre wird dieser Grossanlass durchgeführt und etwa 900 Schützen aus der ganzen Schweiz beteiligten sich an diesem Fest. Das OK hat keinen Aufwand gescheut und sehr gute Arbeit geleistet. Zusätzlich zu ihren bestehenden 20 Scheiben haben die Ringgenberger ein professionelles Schiesszelt mit nochmals 20 Scheiben gestellt. Auch das vielseitige Unterhaltungsprogramm sowie das Verpflegungsangebot war grossartig.

Natürlich beteiligten auch wir uns an diesem Anlass, leider aber nicht ganz vollzählig. Nachdem beim Eidg. Verband ein Gesuch eingereicht wurde, durfte unser Ehrenmitglied und ältester aktive Armbrustschütze der Schweiz, **Sepp Lussi (96 jährig)**, sein Programm bei uns im Stand schiessen. Er war nicht zufrieden, aber für ein Kranzabzeichen reichte es.

Vier unserer Schützen verbrachten eine Woche in der schönen Region und kombinierten das Schiessen mit diversen Ausflügen. Am letzten Wochenende trafen auch die übrigen Mitglieder ein und schossen ihr angemeldetes Programm. Leider erreichte nicht jeder das gewünschte Resultat und wir waren uns bewusst, dass dies kein guter Sektionsdurchschnitt ergibt. Mit 52.505 erreichten wir in unserer Kategorie den 16. Rang und lagen somit im Mittelfeld und es reichte doch noch für einen **Silber-Kranz**.

Einige unserer Schützen schossen zusätzlich **spezielle Stiche**. Luciano erzielte im Nachdoppel (100er Wertung) einen 99er und erhielt dafür einen schönen Preis. Die **Festmeisterschaft** (2x30Schuss) wurde von Luciano und Ruth geschossen, Luciano erlangte mit 523 P. das kl. Kranzabzeichen und Ruth erreichte mit 568 P. das grosse Kranzabzeichen.

An einem Eidg. Fest werden auch diverse **Finals** ausgetragen. Luciano Kräutli und Ruth Rinderknecht qualifizierten sich für den Veteranenfinal. Beim Finalschiessen (30 Schuss) erreichte Luciano den 36. Rang. Ruth war bis zum 12 Schuss sehr gut im Rennen, als dann ein 6er zurück kam…Ruth musste sich kurz sammeln und weiter ging's… Wer hätte das gedacht, dass Ruth mit einem 6er noch auf dem Podest Platz steht. Mit nur einem Punkt Rückstand auf die ersten zwei, erreichte Sie mit 280 P. den 3. Rang.

Resultate

Beteiligung mit 10 Schützen
Sektionsdurchschnitt: 52.505
Höchstresultate Sektion: 56 P. Ruth Rinderknecht, 54 P. Luciano Kräutli, 53 P. Arnold Dönni und Marco Thurnherr.
Höchstresultate Mannschaft: 54 P. Hans Angst und Silvan Frei, 53 P. Luciano Kräutli und Ruth Rinderknecht.

Kontaktadresse und Auskünfte:
Ruth Rinderknecht, Hauptstr. 75c, 8357 Guntershausen
Tel. 052 365 40 79, rinderknecht.ruth@bluewin.ch
www.asvoberwinterthur.net

Schule Oberi

Start in das neue Schuljahr

MIT 11 508 KINDERN UND JUGENDLICHEN STARTETEN IN WINTERTHUR SO VIELE SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER IN DAS NEUE SCHULJAHR WIE NOCH NIE

Nach fünf Wochen Sommerferien starteten am Montag, 19. August, 11 508 Kinder und Jugendliche in Winterthur ins neue Schuljahr. Das sind rund 150 Schülerinnen und Schüler mehr als im Vorjahr und insgesamt so viele wie noch nie. In Oberwinterthur konnten die Schulteams 2734 Schülerinnen und Schülern in 135 Klassen empfangen, wir führen vier Klassen mehr als im letzten Schuljahr.

Die Schulteams bestehend aus Schulleitungen, Klassenlehrpersonen, Fachlehrpersonen, HeilpädagogInnen, TherapeutInnen, Mitarbeitenden der Betreuung und des Hausdienstes sind motiviert ins Schuljahr gestartet. Sie werden unterstützt durch weitere Personen wie Zivildienstleistende, PraktikantInnen, AssistentInnen und SeniorInnen. Wir möchten an dieser Stelle allen für ihren grossen Einsatz zum Wohle der Schülerinnen und Schüler ganz herzlich danken.

EIN JAHR KREISSCHULPFLEGE OBERWINTERTHUR IN NEUER ZUSAMMENSETZUNG – EIN RÜCKBLICK

Auch wir als Schulbehörde sind motiviert in das neue Schuljahr gestartet. Viele von uns erinnern sich gerade aktuell in diesen ersten Wochen nach den Sommerferien an die Zeit vor einem Jahr, als wir als neu zusammengesetzte Schulpflege – viele von uns zum ersten Mal in diesem Amt – unsere Arbeit aufgenommen haben. Gestärkt durch ein Jahr Erfahrung und Zusammenarbeit freuen wir uns auf unsere Aufgaben und setzen uns begeistert für eine Schule ein, in der motiviert gelehrt und gelernt werden kann.

Am 05. Juli 2019 fand im Restaurant Schlosshalden auf der Mörsburg das Abschlussessen der Kreisschulpflege Oberwinterthur statt. In seiner Ansprache schaute Schulpflegepräsident Christoph Baumann auf ein intensives und erfolgreiches Jahr zurück und beleuchtete dabei die grossen Themen des letzten Schuljahres:

EINFÜHRUNG DES LEHRPLAN 21

Im letzten Schuljahres beschäftige uns der Lehrplan 21, welcher dieses Jahr nun auch im letzten Zyklus 3 (Sekundarstufe) umgesetzt wird. Der Lehrplan 21 beschreibt einen kompetenzorientierten Unterricht und bereitet die Schülerinnen und Schüler auf die Anforderungen der Zukunft vor. Die mit der Kompetenzorientierung verbundenen Veränderungen schliessen an Entwicklungen an, die bereits seit längerem stattfinden.

BEREITSTELLUNG VON GENÜGEND SCHULRAUM

Das Thema Schulraum beschäftigte die Schule Oberi schon länger, im vergangenen Schuljahr 2018/19 konnten dabei wichtige Meilensteine erreicht werden. Gleich zu Beginn des letzten Schuljahres durften wir das neue Schulhaus Neuhegi eröffnen. Nun, nach dem ersten Schuljahr - der ersten Bewährungsprobe - gefällt den Kindern und Lehrpersonen der Neubau weiterhin sehr gut. Besonders hervorgehoben werden von den Kindern die Dreifachturnhalle, die Lernlandschaften sowie die Freiluftzimmer auf der Terrasse.
Der Schulraum war in Oberwinterthur auch am 19. Mai 2019 ein grosses Thema, als die Winterthurer Bevölkerung über den erforderlichen Baukredit für den Neubau des Oberstufenschulhauses Wallrüti abgestimmt hat. Der mutige Entwurf des Neubaus Wallrüti zeichnet sich durch eine geradlinige Architektur, grosse Flexibilität im Betrieb und eine naturnahe, parkähnliche Umgebung aus. Die Kreisschulpflege Oberwinterthur ist überzeugt, dass dieser Neubau den Bedürfnissen eines modernen Sekundarschulhauses gerecht wird und freut sich, dass der dafür nötige Kredit an der Urne so deutlich gutgeheissen wurde. Die Schulteams sind bereits an der Arbeit, diesen Übergang vorzubereiten.

Organisation der Sekundarschule

Mit dem Neubau Wallrüti wird Raum für 2/3 unserer Schülerinnen und Schüler geschaffen, was bedeutet, dass einer der beiden anderen Sekundarschulstandorte für die Primarschule im oberen Dorfteil frei wird. Dies wird uns enorm entlasten und eine einfachere und nähere Primarschuleinteilung für unsere Schulkinder möglich machen. Um den Wechsel möglichst optimal vorzubereiten, hat die Kreisschulpflege wichtige Weichenstellungen beschlossen. Nach Prüfung aller Grundlagen haben wir entschieden, dass aufs Schuljahr 2022/23 die Sekundarschule Lindberg ins neue Schulhaus Wallrüti ziehen wird. Mit der Reduktion auf zwei Sekundarschulstandorte hat die Kreisschulpflege zudem beschlossen, dass die zukünftigen Sekundarschulen alle drei Jahrgänge umfassen sollen.

Da wir aus den Erfahrungen mit dem Neubau Zinzikon und Neuhegi wissen, dass ein Neubezug eines Schulhauses grosse Herausforderungen an alle Beteiligten stellt, war es uns wichtig, diese Umstellung vor dem Bezug des Neubaus umzusetzen. Nach der Diskussion verschiedenster Varianten haben wir entschieden, dabei wie folgt vorzugehen: Die neuen Schülerinnen und Schüler der ersten Sekundarschule werden ab dem Schuljahr 2020/21 jeweils auf alle 3 Schulen verteilt. Dies bedingt, dass je ca. 3 Sekundarklassen aus den Schulen Rychenberg und Lindberg in die Schule Wallrüti wechseln. Im Folgejahr 2021/22 braucht es nochmals einen Transfer von ca. 3 Klassen, so dass dann an allen Standorten alle Jahrgänge unterrichtet werden und die Umstellung bereits abgeschlossen ist. Mit diesem gestaffelten Vorgehen kann die Umstellung mit einem Minimum an betroffenen Schülerinnen und Schüler umgesetzt werden. Wir werden die Eltern der betroffenen Schulen noch detailliert über diese Änderung informieren.

AUSBLICK AUF DAS NEUE SCHULJAHR

Auch dieses Jahr startet die Kreisschulpflege mit einer Klausurtagung in das neue Schuljahr. In verschiedenen Arbeitsblöcken werden wir die Kernthemen des aktuellen Schuljahres beleuchten und die strategischen Herausforderungen der Schule Oberwinterthur besprechen.

Neben der Neuorganisation der Sekundarschule Oberwinterthur wird uns das Thema Schulraum weiter beschäftigen, denn für Oberwinterthur wird gemäss Schulraumprognose in den nächsten 15 Jahren mit einem Wachstum von nahezu 40 Schulklassen gerechnet. Der Neubau Wallrüti ist dazu ein wichtiger Meilenstein, wir werden aber weiterhin zusammen mit dem Departement den benötigten Raumbedarf sorgfältig planen, gilt es doch rechtzeitig einen adäquaten Schulraum bereitstellen zu können.

Ein Jahr älter, aber auch ein Jahr weiser: Die Mitglieder der Kreisschulpflege Oberwinterthur oben bei Amtsantritt 2018 und an der ersten Sitzung nach den Sommerferien 2019. Vlnr im Foto 2019: Patrick Brunner, Sébastien Pabst, Barbara Vetterli, Christoph Baumann (Präsident), Annemarie Gluch (Vizepräsidentin), Matthias Ziehli, Michael Stampfli und Stefan Furrer (Vizepräsident). Nicht im Bild: Romana Dojcic

Ebenfalls ist es für uns wichtig die Erfahrungen des letzten Schuljahres auszutauschen. Hier wird vor allem überprüft, ob die Organisation der KSP mit Schulhausverantwortlichen funktioniert und so beibehalten wird. Neben der Gesamtverantwortung des Schulpflegepräsidenten mit seinen VizepräsidentInnen, übernimmt jede Schulpflegerin und jeder Schulpfleger Verantwortung in einzelnen Schulhäuser oder Schuleinheiten. Diese Organisation stellt sicher, dass die Schulleitungen eine klare Ansprechperson der Schulpflege haben. Es hat sich bestätigt, dass die Organisation mit Schulhausverantwortlichen eine gute, die Schulen unterstützende Zusammenarbeit ermöglicht.

Wir freuen uns auf ein weiteres spannendes und intensives Schuljahr und werden uns einsetzen, möglichst gute Bedingungen für ein erfolgreiches Lehren und Lernen zu schaffen!

Herzliche Grüsse
Christoph Baumann und
Patrick Brunner

Wie Oberianerinnen leben

Berührende Illustrationen bereichern einen Text

DER STIL IST WIE EINE SPRACHE

Betritt man das Atelier von Christine Aebi, fallen die bunten Illustrationen an den Wänden auf. Bei genauerem Hinsehen erkennt man, dass sich der Stil von Bild zu Bild unglaublich ändert. Der Wandel des Illustrations-Stils scheint eine besondere Gabe der Künstlerin zu sein. Schmunzelnd sagt unsere Gastgeberin, dass sie Zeichnen und Malen so begreift, als würde sie sich in unterschiedlichen Sprachen ausdrücken. So gesehen ist sie also ein Sprachtalent.

TEAM AEBI - AXSTER

In Wien studierte Christine Aebi Malerei und Grafik an der Universität für Angewandte Kunst. Hier hat sie die Dramaturgin und Autorin Lilly Axster 1989 kennen gelernt. Zunächst fertigte Aebi Bühnenbilder für die Inszenierungen von Axster. Als Illustratorin wollte sie sich aber auch in anderen Sparten versuchen. Spontan entschieden die beiden, an einem Kinderbuch-Wettbewerb mitzumachen. Innert weniger Wochen reichten sie den Bilderbuch-Entwurf zum Wettbewerb ein. Obschon im Final ein anderes Buch bevorzugt wurde, bemerkten beide, dass ihre Arbeit ankam und gewürdigt wurde. Seither haben sie zusammen bereits fünf Bilderbücher gemacht. Alle sind mit dem Österreichischen Kinder- und Jugendbuchpreis ausgezeichnet worden.

WIE EIN KINDERBUCH ENTSTEHT

Die Bücher entstehen in einem Hin und Her zwischen Text und Illustration. Vorab investieren sie viel Zeit in die Themensuche, denn das Thema muss für beide stimmen. Anschliessend skizziert Christine Aebi alles, was ihr zur Grundfrage des gemeinsam definierten Themas einfällt. Die Skizzen schickt sie nach Wien, wo sie von Lilly Axster mit Textfragmenten ergänzt werden. Auch der umgekehrte Weg ist möglich. Wechselwirkungen sind erwünscht. Anhand eines ersten Entwurfs ergeben sich weitere thematische Aspekte fortlaufend. Seit Christine Aebi wieder in der Schweiz lebt, ist per Telefon und später per Internet kommuniziert worden. Die persönlichen Treffen in Wien, Aebis zweiter Heimat, wurden jedoch beibehalten, dieser direkte Austausch ist eine Notwendigkeit für das Gelingen der gemeinsamen Projekte.

EIN BILD MUSS BERÜHREN

An einem Bilderbuch arbeiten Christine Aebi und Lilly Axster 2-5 Jahre. Einem Laien mag das relativ lange erscheinen. Sie erklärt das so: «Bis wir mit dem Text, der Dramaturgie und den Illustrationen zufrieden sind, entstehen viele Arbeitsfassungen. Zwischen der ersten Motivskizze und der fertigen Illustration liegt ein langer Prozess. Ich bin erst zufrieden, wenn das Bild bis ins Detail stimmt. Die Bildaussage muss etwas Zwingendes bekommen, rein dekorative Elemente halte ich für überflüssig. Erst wenn Tiefe und Vielschichtigkeit möglich werden, berührt mich das Bild. Zwischen Text und Bild sollen sich für die Betrachtenden Assoziationsräume öffnen.»

ENERGIEQUELLE

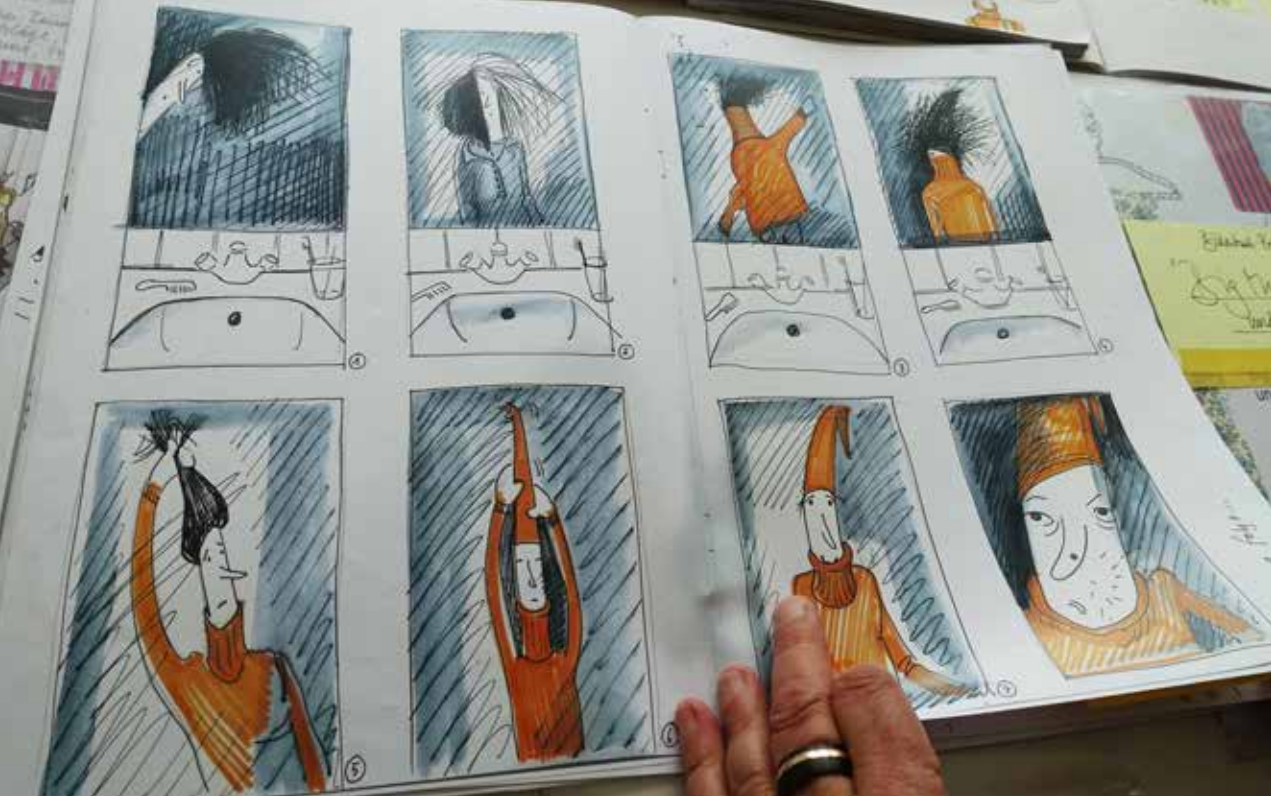
Christine Aebi ist eine emotionale und feinfühlige Frau. Den Dingen auf den Grund gehen, mit Bildern Wesentliches auszudrücken ist ihr ein grosses Anliegen. Selbstdisziplin und Konzentration sind Voraussetzungen auch im kreativen Bereich, damit die Aufgabe erfüllend wird. So wird die aufwändige Arbeit für die Künstlerin zur Energiequelle.

ANALOG ODER DIGITAL

Kürzlich hat Christine Aebi ein i-Pad ausgeliehen. Sie zeichnet ja sonst alles direkt aufs Papier, weil sie von der Malerei her kommt und das Digitale für sie nicht im Vordergrund steht. In der Schule unterrichtet sie aber junge Leute, die oft Grafiker/innen werden möchten. Deswegen kommt sie nicht umhin, für Illustrationen auch elektronische Software anzuwenden. Aebi findet das sehr interessant, weil das digitale Zeichnen und Malen einerseits neue Zugänge ermöglicht, aber auch klare Grenzen aufweist. Es ist quasi eine weitere, neue Sprache.

AUSZEICHNUNGEN

Seit 2003 hat Christine Aebi bereits verschiedene Preise gewonnen. Bei der Frage, auf welche Auszeichnung sie am meisten stolz sei, lacht sie und denkt nach. Die erste Auszeichnung für das Buch «Wenn ich gross bin, will ich FRAULenzen.» bereitet ihr immer noch grosse Freude, denn es war damals ermutigend zu erfahren, dass die eigene Arbeit



in der Öffentlichkeit positiv wahrgenommen wurde. Erhält ein frisch produziertes Bilderbuch von Fachgremien Anerkennung, ist dies auch eine wertvolle Bestätigung der eigenen künstlerischen Arbeit. Auf grosse Resonanz ist das Bilderbuch «DAS machen» gestossen. Es wurde nicht nur mit dem Österreichischen Kinder- und Jugendbuchpreis ausgezeichnet, sondern auch für den Schweizer Kinder- und Jugendmedienpreis nominiert.
Die Vernissagen der beiden letzten Bücher haben in der Stadtbibliothek Winterthur stattgefunden, was sich als Glücksfall erwiesen hat. Christine Aebi weiss diese Unterstützung zu schätzen.

ZUKUNFT
Aebis anderes wichtiges Standbein ist die Unterrichtstätigkeit. Das soll auch in Zukunft so bleiben, denn junge Erwachsene auf ihrem gestalterischen Weg zu begleiten, empfindet Christine Aebi als enorme Bereicherung. Dennoch schaut sie sich stets nach weiteren Möglichkeiten der Entfaltung um. So könnte sie sich etwa gut vorstellen, Reportagen über Menschen, die sie beeindrucken, zu zeichnen und in einer Zeitung zu veröffentlichen. Statt Fotos ergänzend zum Text, wären gezeichnete Illustrationen für die Zeitung ein schönes Alleinstellungsmerkmal. Wer weiss, vielleicht wird das mal etwas? Auch freut sich Aebi auf das nächste Buch. Es wäre ein grosses Glück, wenn sie die inspirierende und erfolgreiche Zusammenarbeit mit Lilly Axster fortsetzen könnte.

Am 24.10.2019 findet im Rahmen von «Züri liest» im Schweizerischen Institut für Kinder- und Jugendliteratur, Zürich ein Werkstattgespräch mit Christine Aebi und Lilly Axster statt. Moderation: Manuela Kalbermatten

Vom 18.4. – 17.5.2020 zeigt Christine Aebi in der Galerie Schloss Dottenwil, St. Gallen den Entstehungsprozess hinter ihrem neuen Bilderbuch «Ein bisschen wie du / A little like you».

ZUR PERSON
Christine Aebi wurde 1965 in Zürich geboren und ist im Säuliamt aufgewachsen. Mit 30 schloss sie das Studium für Bildende Kunst (Malerei und Grafik) in Wien ab. Nach dem Studium bis heute ist sie als freischaffende Künstlerin in Österreich und der Schweiz tätig mit den Schwerpunkten Malerei, Grafik, Bühnenbild und Illustration. Seit 2010 ist Christine Aebi Lehrbeauftragte an der Schule für Gestaltung St. Gallen. Sie besitzt den Eidg. Fachausweis als Ausbilderin. Mit ihrem Mann lebt sie seit zehn Jahren in Oberi.

www.dasmachen.net

Liebe Christine Aebi, wir danken dir für die interessanten Einblicke, die du unserer Leserschaft in dein Schaffen gewährt hast. Für die Zukunft wünschen wir dir weiterhin viele guten Ideen sowie Erfolg beim Finden eines Schweizer Verlages für deine Bücher.

Bericht und Bilder: Werni Müller

Oberi-Zytig

Wie weiter?

Liebe Leserinnen, liebe Leser, die Oberi-Zytig hat sich in den letzten Jahren stark entwickelt.
Sie ist viel farbiger, umfangreicher, interessanter und auflagenstärker geworden. Dies zeigen einerseits die Feedbacks der Leser und andererseits die neuen Inserenten, die dazu gekommen sind. So können wir Ihnen auch in dieser Ausgabe ein neues Thema präsentieren: Einen Comic von einem jungen Schüler aus Hegi, der Seite für Seite entsteht und so veröffentlicht wird. Wir sind gespannt! Mit dem Thema Heilkräuter sind wir bereits in der letzten Ausgabe gestartet und freuen uns auf die Fortsetzung.

All das Positive kann aber nicht über die Probleme der Oberi-Zytig hinwegtäuschen. Diese würden wir Ihnen gerne kurz aufzeigen.
Da nicht nur die Zeitung gewachsen ist, sondern auch die Preise stetig steigen, insbesondere jene für die Verteilung und den Druck, sind wir auf Ihr Feedback und Ihre Mithilfe angewiesen. Die Kosten der Verteilung der Oberi-Zytig haben sich in diesem Jahr verdoppelt und wir können diese mit den Einnahmen nicht mehr decken. Zurzeit wird die Oberi-Zytig in einer Auflage von 11‘900 Exemplaren gedruckt und gratis in alle Briefkästen im Ortskreis Oberwinterthur verteilt.

Welche Möglichkeiten haben wir?
- Die Oberi-Zytig erscheint weiter wie gewohnt, jedoch mit weniger Seiten
- Die Oberi-Zytig erscheint nur noch viermal pro Jahr (anstatt wie bisher fünfmal)
- Die Oberi-Zytig erscheint nur noch in schwarz/weiss

Wenn wir die Seitenzahl verringern, werden weniger Artikel erscheinen und wir können auch nur begrenzt neue Themen aufgreifen. Die Oberi-Zytig droht zum Inseratefriedhof zu verkommen, was wir auf keinen Fall wollen. Falls wir die Oberi-Zytig nur noch viermal im Jahr herausgeben, werden wir Inserenten verlieren und somit auch Einnahmen und haben wieder die gleichen finanziellen Probleme. Die ganze Ausgabe in schwarz/weiss ist schlicht nicht zeitgemäss und zudem sind 95 % der Inserate in Farbe. Sie sehen: Eine schwierige Situation!

Was uns bleibt, ist Sie liebe Leserinnen und Leser zu fragen:

Was ist Ihnen die Oberi-Zytig wert?
Mit einem «Solidaritäts-Abo» können Sie uns zeigen, dass wir eine tolle Arbeit leisten, Sie Freude an der Oberi-Zytig haben und interessiert daran sind, dass diese auch weiterhin in der gewohnten Form erscheinen kann.

Wenn Sie sich entscheiden, uns zu unterstützen, können Sie dies auf folgenden Wegen tun:
- Sie können direkt auf das Konto der Oberi-Zytig einen beliebigen Betrag spenden (Konto: 84-8655-9, CH 40 0900 0000 8400 8655 0, Vermerk: Spende OZ)
- Sie können eine Barspende im Laden von Goldschmied Dieter Müller, Römerstrasse 233, 8404 Winterthur, gegen Quittung abgeben
- Wenn Sie im Ortskreis Oberwinterthur wohnen, können Sie die Oberi-Zytig mit einem Solidaritäts-Abonnement (25.00 CHF pro Jahr) unterstützen

Sie haben andere Ideen, wie der Oberi-Zytig geholfen werden kann? Wir sind Ihnen für Ihr Feedback bezüglich Anzahl Ausgaben und Seitenzahl der Oberi-Zytig sehr dankbar!

Ihre Ideen und Feedbacks nehmen wir gerne per E-Mail an redaktion-oz@oberwinterthur.ch, telefonisch unter 052 214 29 06 oder schriftlich an Yves Tobler, Alte Römerstrasse 7, 8404 Winterthur entgegen.

Wir möchten uns jetzt schon bei Ihnen für die Unterstützung, in welcher Form auch immer, bedanken.
Das Oberi-Zytig Team

Bestelltalon Solidaritätsabonnement der Oberi-Zytig 2020 für 25 CHF pro Jahr
Nur für Ortskreis Oberwinterthur ohne adressierte Zustellung
Name/Vorname _____
Strasse _____
PLZ/Ort _____
Einsenden an:
Yves Tobler, Alte Römerstrasse 7, 8404 Winterthur

Fitness

PRO SENECTUTE
Kanton Zürich

im Zentrum am Buck

FITNESS IM ZENTRUM AM BUCK

Neuorganisation unter neuer Leitung.

Willkommen sind Damen und Herren ab 60 Jahre. Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich. Schnupperlektionen jederzeit möglich.
Wir treffen uns immer am Mittwoch 9.00 – 10.00 Uhr (ausgenommen Schulferien). Es werden bequeme Kleidung und rutschfeste Socken oder Turnschuhe empfohlen.

Unsere Lektionen beinhalten:
- Gleichgewicht
- Üben der Beweglichkeit
- Kreislauf
- Kraft
- Koordination
- Spass, ab und zu Spiel
- Soziale Kontakte

Das Fit/Gym leicht wird von der
Pro Senectute Kanton Zürich unterstützt.
Leitung: Monika Stamm, Am Eulachpark 8
8404 Winterthur 052 242 0774
Brigitte Lüber, Multbergstrasse 36b,
8422 Pfungen, 052 315 5025

Bibliothek Oberi

News

AKTUELLES AUS DER BIBLIOTHEK OBERWINTERTHUR

Heute möchten wir Ihnen zur Abwechslung die trendigen Angebote der Bibliothek schmackhaft machen. Wussten Sie, dass wir im Bereich Belletristik und Sachbuch pro Quartal ca 30 aktuell diskutierte Titel bereitstellen? Wir geben uns Mühe Hinweise aus Presse, Radio und Fernsehen aufzugreifen und sie auf ihre Wichtigkeit für unsere Leser*Innen zu prüfen. Nicht selten sind Sie, besonders als Stammkunden, uns eine grosse Hilfe. Vor lauter Zeitung lesen dürfen wir ja die Vorbereitung von frischem Lesefutter nicht vernachlässigen. Es ist also sehr angebracht, dass sie mit wehenden Zeitungsseiten vorbeikommen, oder Fotos von spannenden Büchern (DVD's, Hörbücher u.w.m. sind immer mitgemeint) an unsere Emailadresse senden. Richtig effektiv wird es für uns, wenn Sie zu Ihrem brandheissen Tipp auch noch eine neue lesefreudige Nase in die Bibliothek mitbringen.

Lesen hat einen hohen Stellenwert, wenn es darum geht von der Komplexität und Hektik des Lebens Abstand zu nehmen. Dafür sind u.a. unsere Taschenbücher sehr geeignet. Wir haben für jeden etwas da: aktuelle Literaturpreisträger, bewährte Krimis und Thriller, das leichte Buch, in dem nichts Schlimmes passiert, keine Politiker auftreten, auch keine historischen Wunden gerissen werden. Lesen soll beglücken und bereichern; wie das geschieht, das überlassen wir der Vielfalt und dem Erfindungsreichtum der Welt.
Wir sind überzeugt: es gibt für jede Lebenslage und jeden Geschmack ein Buch.

Für alle, die es sehr genau wissen möchten: Auf www.winbib.ch ist der neue Jahresbericht 2018 aufgeschaltet. Interaktiv, illustriert und informativ für alle Generationen.

AUF KEINEN FALL VERPASSEN!
Unser nächstes Büchercafé vom 7. November um 9.30 Uhr
Vier interessante Frauen stellen gut 12 neue Bücher vor. Eigentlich ist uns das Büchercafé vom Mai noch ganz nah. Fast täglich kommt eines der dort vorgestellten Bücher zurück und mit ihm auch ein Gespräch. Es ist schön zu erfahren, ob Sie den Lesegenuss teilen, ob Ihnen am Buch etwas gefehlt hat, oder ob wir bei unserer Präsentation etwas Wichtiges nicht erwähnt haben. Sollten Sie die Bücher vom Mai noch in Augenschein nehmen wollen, fragen Sie nach der Broschüre. Sie steht zum Abholen bereit. Manche der Titel sind auch als e-Book zu haben.

Zu guter Letzt noch eine Neuigkeit für Kinder und Familien. Wir freuen uns ausserordentlich die beliebten Tonies im Angebot zu haben. Die Tonies sind ausleihbar, und zwei Tonieboxen samt Kopfhörern stehen zum Hören vor Ort bereit. Gegen Abgabe des Leserausweises können sie für die Länge einer Geschichte genutzt werden.

VERANSTALTUNGEN BIBLIOTHEK OBERWINTERTHUR

Mittwoch, 6. November 2019, 16.30 Uhr
Mittwoch, 4. Dezember 2019, 16.30 Uhr
Geschichtenkiste - d'Gschichte-Zyt für Chinde vo 4 bis 6 Jahr.

Samstag, 9. November 2019, 9:30 Uhr
Samstag, 7. Dezember 2019, 9:30 Uhr
Bücherzwerge – Fingerspiele, Verse und Kniereiter. Für Kleinkinder von 12 bis 24 Monaten mit ihren Eltern.

Dienstag, 3. Dezember 2019, 9.00 und 9.45 Uhr
Miniclub- Für Kinder von 2 bis 4 Jahren in Begleitung einer erwachsenen Person.

Donnerstag, 7. November 2019, 9.15 Uhr
Büchercafé am Morgen – Café, Gipfeli, Musik (Andrea Zuzak) und neue Romane

Mittwoch, 27. November 2019, 16.30 Uhr
Kamishibai zum Advent – japanische Erzähltradition mit dem Bilderkoffer für Kinder von 4 bis 7 Jahren

Wir sind Verkaufsstelle für Zauberlaterne.
Infos und Filmprogramm in diversen Sprachen unter https://www.lanterne-magique.org/de/

Standschützen Oberwinterthur

News

Liebe Leserinnen und Leser, sicher habt Ihr auch schon mal eine Situation erlebt, wo Euch «Gid's ja nid, unglaublich» durch den Kopf ging. Sowas hatten wir im Juni und Juli gleich mehrmals. Neugierig, zu erfahren, worum es geht? Dann solltet Ihr unbedingt weiterlesen.

STANDSCHÜTZEN AM SCHWEIZERISCHEN GRUPPENFINAL

Am kantonalen Gruppenfinal im Ohrbühl lief es unseren vier Gruppen im Feld der Sportgewehre resp. Ordonnanzgewehre gar nicht. Erstmals seit längerem gab es am Schluss keine Medaille. Man hätte meinen können, alles habe sich gegen uns verschworen, kaum einer kam auf seine gewohnte Leistung. Gid's ja nid..

In den schweizerischen Ausscheidungen fielen beide Ordonnanzgruppen schon in der 1. Runde raus, wobei die stärkere das Weiterkommen mit einem sehr guten Resultat nur um einen Punkt verpasste. Schade, gid's ja nid! Die beiden Sportgewehrteams überstanden die 1. und 2. Runde souverän. In der 3.und letzten Runde vor dem Final geschah dann Kurioses: Während das 1. Team mit hohen 966 Punkten auf den Final hoffen konnte, war bei der 2. Gruppe nach 948 Punkten wohl Hopfen und Malz verloren. Nicht schlecht staunten wir dann bei der Bekanntgabe aller Resultate, als genau das Umgekehrte passierte: Die 1. Gruppe fiel nach Punktgleichheit wegen dem schlechteren Einzelresultat raus und erhält nun als höchst ausgeschieden Gruppe den Prix Hugenin. Die 2. Gruppe kam weiter, weil 2 Teams wegen einem Formfehler disqualifiziert wurden. Gid's ja nid, unglaublich, was soll man da noch sagen? Exzessive Freude wollte jedenfalls nicht gross aufkommen, denn der Erfolg hatte einen schalen Nachgeschmack. Nun schauen wir mal vorwärts und hoffen am 30. August auf einen starken Auftritt am Final in Zürich. Wer weiss, vielleicht passieren ja auch dort noch Wunder.

TOLLES FREIBURGER KANTONALSCHÜTZENFEST, SIEG IN LETZTER MINUTE VERLOREN…

30 Standschützen nahmen Anfangs Juli am Freiburger Kantonalschützenfest im Sensebezirk teil. Hervorragend organisiert von René Lüthi (Schiessteil), Urs Mönch (Ausflug und Übernachtungen) sowie Marcel Ochsner, Kurt Ochsner und Thomas Pauli (Chauffeure der Mietbusse) war der Abstecher in diese schöne Gegend ein unvergessliches Erlebnis. Die Schiessleistungen fielen sehr gut aus. In der Sektion erreichten wir den tollen 2. Rang. Thomas Bründler holte mit 198 von 200 möglichen Punkten bei den Ehrengaben den feinen 4. Rang, Kurt Ochsner wurde 10. Im Nachdoppel, und Kranzresultate gab es in Hülle und Fülle. Dennoch

Standschützen am Schwarzsee, welch herrlicher und gemütlicher Tag!

kam es auch hier zum «Das gid's ja nid»-Erlebnis: In der Sektion lagen wir nämlich fast bis zum Schluss des Anlasses auf Rang 1, ehe ein Schütze von Hinwil das Klassement nochmals drehte und seinen Verein an die Ranglistenspitze schoss. Nun, was soll's, wir gönnen den Hinwilern den Sieg, zumal wir einen guten Kontakt mit ihnen haben und sie immer an ihrem Schützenanlass besuchen.

Highlight war unser Ausflug in die Schwarzsee-Gegend, wo wir auch gleichzeitig den 65. Geburtstag von Urs Mönch feierten. An dieser Stelle ein grosses Dankeschön an Urs und Gemahlin Klara für den Apéro riche, der so reichlich ausfiel, dass man eigentlich nachher auf ein Mittagessen hätte verzichten können. Die Gegend ist immer eine Reise wert, man kann mit einer Sesselbahn in die Höhe fahren, die Aussicht geniessen, wandern, am See spazieren und baden. Urs hat auch hier einen Volltreffer gelandet, vielen Dank.

ES LÄUFT SEHR GUT….

Nebst obigen Anlässen waren wir noch an vielen anderen Events am Wirken und erzielten ein paar schöne Resultate. Beim Gulditalschiessen in Rickenbach holten wir im Gruppenwettkampf die Ränge 1 und 3, beim Bezirksschiessen in Pfungen siegten wir in der Sektion, und an den Bezirksmeisterschaften gingen 12 der 15 möglichen Medaillen an Standschützen. Man darf ruhig von einem sehr guten Jahr sprechen. Details könnt Ihr auf unserer Homepage nachlesen, wo unsere Vereinszeitschrift «Standschütz» publiziert ist, mit Fotos vom Freiburger-Kantonalen und mehr. Nun freuen wir uns auf einen schönen Herbst und ein paar tolle Gruppen-, Sektions- und Einzel-Finale, wo wir nochmals gefordert sind. Selbstverständlich kommt auch der gemütliche Teil nicht zu kurz. Sport ohne Pflege der Kameradschaft, das gid's ja nid.

Auskünfte: Präsident Marcel Ochsner, Löwenstrasse 5, 8400 Winterthur; Telefon: 052 / 212 29 66; Mail: marcel.ochsner@bluewin.ch. Homepage: www.stsoberi.ch

Basilikum - «Das Königskraut»

Das Basilienkraut nimmt mittlerweile einen königlichen Platz unter den Küchenkräutern ein und bietet mit seinen über 100 Sorten ein reiches Duftbouquet.

Ursprünglich stammt das Königskraut aus Indien. Dort ist das «Heilige Basilikum» (Tulsi) mit seinem nelkenartigen Duft, dem «Welt erhaltenden Gott» Vishnu gewidmet. Forschungen in Amerika haben ergeben, dass das ätherische Öl von Tulsi wertvolle Adaptogene enthält, die bei körperlichen und seelischen Stresssituationen uns unterstützen, sich an diese anzupassen ohne dabei aus dem Gleichgewicht zu geraten. Deshalb schätze ich das Öl besonders bei Erschöpfungszuständen und seelischem Bauchweh.

Alexander der Grosse brachte das Basilikum nach Südeuropa. Noch heute stehen vor jedem Haus auf den griechischen Kykladen zahlreiche Töpfe mit dem kleinblättrigen intensiv frisch duftenden griechischen Basilikum als Schutz vor dem Bösen. Diese stärkende und schützende Wirkung bestätigt sich nicht nur im Volksglauben. Schon Hippokrates, Arzt und Begründer der wissenschaftlichen Heilkunde verwendete Ocimum basilicum stärkend bei Schwindel, geschwächtem Sehvermögen und Magen – Darm Beschwerden. Zudem hat eine interessante Forschung in Kenya ergeben, dass die Anwendung der natürlichen Wirkstoffe von Basilikum und Eukalyptus in hochkonzentrierten Dosen verabreicht, eine sehr effiziente Malaria – Prophylaxe ermöglicht.

In unserer Kultur fand das Basilikum erst dank Hildegard von Bingen seinen festen Platz unter den Heilkräutern.
Das frische Kraut liefert uns wertvolle Mineralstoffe wie Kalium, Kalzium, Eisen und Magnesium, zudem Vitamin A, C und B3, was seine Nerven stärkende Wirkung unterstreicht. Neben seiner immunstärkenden, die Verdauung unterstützenden und antibakteriellen Wirkung ist es ein aromatisches Gewürzkraut, das jedem Gericht ein Krönchen aufsetzt.

Bezüglich Standort der Pflanze während des Sommers verhält die Basilie sich wie unsere in die Jahre gekommene Tante: Die pralle Sommersonne setzt beiden zu, sie brauchen sowohl Wärme als auch Sonne und vertragen keine nassen Füsse. Bei Kälte reagieren beide empfindlich.
Geerntet werden fortlaufend die Triebspitzen, so fördert man ein buschiges Wachstum. Die weiss bis zartrosa Blüten und Knospen sind essbar und eine wahre Geschmacksexplosion.

Werde ich einmal von einer Basilikumflut überschwemmt, verarbeite ich diese zu Basilikumöl oder dem bekannten Pesto Genovese mit Pinienkernen oder Haselnüssen. Lässt man den Parmesan weg, kann der Pesto über mehrere Wochen im Kühlschrank aufbewahrt werden, falls man ihn nicht schon vorher auf einer knusprig gerösteten Scheibe Brot genossen hat.
Mit dem Wissen, dass Nahrungsmittel auch Heilmittel sind, wünsche ich Euch genussvolle Gaumenfreuden mit dem Königskraut, Bauch und Nerven werden es Euch danken!

Eure Odorata

Cristina Berchtold, Massage- und Aromatherapeutin in Winterthur
www.odorata.ch

Ein Raum für vielfältige Ideen und Projekte

Seit etwas mehr als einem Jahr betreiben wir hier in Oberwinterthur im estético, spanisch für «ästhetisch», ein Lokal mit Raum für vielfältige Ideen und Projekte.

Die schönen, gut ausgerüsteten Räume mitten im Dorfkern sind ideal für unsere Bedürfnisse und können auch für Anlässe, zum Beispiel Workshops oder Bewegungsstunden, gemietet werden; wir unterstützen Sie gerne in Ihren eigenen Projekten.
Bei uns erhalten Künstler und Künstlerinnen eine Plattform, in der Töpferei La Poterie hat das Kunsthandwerk seinen Platz und mit einem vielseitigen Bewegungsangebot tun wir unserem Körper Gutes.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch oder Ihre Kontaktaufnahme:
Für Bewegung und Töpferei La Poterie:
Katharina Spörri, Inhaberin estético: katharina@este-tico.ch
Für Kunst: Thomas Lüthi: thomas@este-tico.ch
Gerne können Sie sich auf unserer Webseite informieren:
www.este-tico.ch

La Poterie

Töpferei von Katharina Spörri

Seit etwas mehr als 10 Jahren drehe ich auf der Töpferscheibe meine Objekte aus Ton und vor allem aus Porzellan. Dieses fast endlos vielfältige Kunsthandwerk beflügelt mich und ich kann meine Ideen verwirklichen. Das Drehen auf der Scheibe fühlt sich an wie Meditation, meine Seele kann sich entfalten.
In meinen Dreh-Kursen finden auch viele AnfängerInnen Begeisterung und in der offenen Werkstatt können sie dann ihre Fähigkeiten selber weiterentwickeln.

Bewegungsangebot

Unsere Bewegungsstunden werden von verschiedenen Kursleiterinnen und Kursleitern abgehalten, die sich hier vorstellen. Falls Sie interessiert sind, können Sie sie gerne direkt kontaktieren.

Fitness für Frauen, Pilates spezial und Pilates spezial 60+

mit Katharina Spörri, eidg. dipl. Turn- und Sportlehrerin II ETH

In meinen Fitnesskursen für Frauen bewegen wir uns intensiv zu motivierender Musik. Alle konditionellen Faktoren und koordinativen Fähigkeiten werden mit dem Ziel angesprochen, sich im Alltag besser, fitter und gesünder zu fühlen.
In meinen Pilates-spezial-Stunden liegt der Schwerpunkt auf den Pilates Kraftübungen, um die Körpermitte zu stärken und somit gegen Beschwerden vorzubeugen oder sie zu lindern. Die Pilates Übungen werden in ein angepasstes Koordinations- und Dehnprogramm eingebunden, zu motivierender Musik und ebenfalls mit dem Ziel, sich im Alltag besser zu fühlen.
Natürlich ist auch Zeit und Raum für Begegnungen, ein Schwatz soll immer Platz haben.
Falls Sie an einem Kurs interessiert sind, finden Sie auf der Webseite die Details. Ich freue mich auf Ihre Kontaktaufnahme.

Kunst

Bilderausstellung von Barbara Hürlimann vom 19.10. bis 1.12.2019

Bewegungsangebot

Rücken- und Bauchfit
mit Claudia Kaiser

Mit meinen Rückenkursen und dem Vitalitäts-Coaching unterstütze ich Menschen darin, ihre Lebensqualität, ihre Kraft und ihren Stoffwechsel nachhaltig zu verbessern und Stoffwechselblockaden aufzuheben. Das Training und das Coaching haben immer zum Ziel, bis ins hohe Lebensalter selbstständig und vital zu bleiben.
Im Rücken-Fit integriere ich abwechslungsreiche Übungen für ein wirkungsvolles Training. Der ganze Körper wird miteinbezogen. Spezielles Augenmerk lege ich auf die Stärkung der Rumpfmuskulatur, die Beweglichkeit und das Gleichgewichtstraining. Wer zu seinem Sitzalltag ein haltungsverbesserndes, rückengesundes Training sucht, findet dies in diesem Kurs. Abgerundet wird das Ganze mit Entspannung, um Stress abzubauen, damit wird die Erholungsfähigkeit des Körpers positiv beeinflusst. Möchten Sie dazu mehr erfahren? Dann melden Sie sich gerne bei mir. Ich freue mich auf Sie.
www.bodyrecharge.ch

Bewegungskurs für Frauen
mit Ingrid Essig

Sich von Kopf bis Fuss durchbewegen, die Muskeln stärken, das Gleichgewicht und die Koordination herausfordern, die Beweglichkeit verbessern, den Rhythmus der Musik im Körper aufnehmen, sich konzentrieren und in die Ruhe kommen – all das und viel Abwechslung gehören zu meiner Bewegungsstunde für Frauen. Im Raum, im Stehen, Sitzen oder Liegen, schnell – langsam, kräftig – sanft, gross – klein, laut – leise, präzis – wild, gehalten – fliessend … Du lernst die unterschiedlichsten Aspekte der menschlichen Bewegung kennen oder kannst sie vertiefen. Sowohl der Körper wie auch der Geist und das Gehirn wollen und sollen gefördert werden, ständig aufs Neue. Nach eineinhalb Stunden mit unterschiedlichsten Herausforderungen gehst du beschwingt nach Hause und freust dich auf die nächste Woche. Ich biete dir eine fundierte, langjährige und persönliche Begleitung auf deinem Weg zu einem möglichst guten Körpergefühl.
In meiner seit 2013 bestehenden Gruppe gibt es freie Plätze.
Komm, beweg dich mit!
Eine Schnupperlektion ist gratis.
Donnerstags, 19.45 – 21.15 Uhr.
www.vinegar.ch

Pilates | Pilates Care Rückbildung
mit Christina Weber

Rückenschmerzen? Körperhaltung verbessern? Rückbildung nach der Schwangerschaft? Neues Körpergefühl? Mehr Kraft für den Alltag?
Ich heisse Christina Weber und bin 38 Jahre alt, Mama von 3 Buben und praktiziere seit 2006 Pilates. Durch diese Trainingsmethode bin ich gesund und schmerzfrei für den Alltag geworden. Besonders nach meinen Schwangerschaften habe ich sehr gute Erfahrungen gemacht, um meinen Körper wieder in Balance zu bringen. Zudem macht Pilates glücklich und ist für jung und alt geeignet.
Mein Pilates Gruppenkurs-Angebot
(max. 8 Teilnehmer pro Gruppe):
Dienstag, 9.00 – 10.00 Uhr
Donnerstag, 9.00 – 10.00 und
10.15 – 11.15 Uhr (Rückbildung)
Personal Training, Termine auf Anfrage
Kostenlose Schnupperlektion und
Einstieg jederzeit möglich.
Ich freue mich auf deine Kontaktaufnahme.
christina-pilates.com
Bewegungstrainerin BGB, Pilates Care
Reha Trainerin, Pilates Trainerin
BGB, 079 666 21 00

Yoga für Dich | dehnen – kräftigen – mobilisieren – entspannen
mit Willi Stänz und Karin von Ah

Wir, Karin von Ah und Willi Stänz sind leidenschaftliche Yogalehrer und wollen ihre Freude am Yoga teilen. Alle sind willkommen. Auch Yoga-Einsteiger. Die Räumlichkeit des estético unmittelbar am Dorfplatz von Oberwinterthur bietet eine einladende familiäre Atmosphäre. Matten und weitere Hilfsmittel stehen zur Verfügung, damit du dich voll und ganz auf dich konzentrieren und eintauchen kannst, ohne etwas zu müssen. Es liegt uns am Herzen, Freude und Leichtigkeit des Yoga, in einem dem Können der Teilnehmenden angepassten Stil, zu vermitteln. Im Zentrum stehen das korrekte Anleiten der Asanas und das Fördern von Beweglichkeit, Geschmeidigkeit und Kraft.
Wer die Atmosphäre und den Unterricht kennen lernen möchte, ist zu einer kostenlosen Probestunde eingeladen. Neben der regulären Yogastunde am Montag von 18.30 – 19.30 Uhr kannst du auch Privatstunden vereinbaren.

www.este-tico.ch

estetico
Raum für Bewegung und Kunst.

Gesundheit

Osteoporose

Osteoporose macht Knochen mürbe. Laut der Schweizerischen Vereinigung gegen die Osteoporose SVGO gehört die Schweiz zu den Ländern mit dem höchsten Risiko.

Unsere Knochen werden lebenslang umgebaut, verstärkt, abgebaut und an aktuelle Belastungen angepasst. Bei einer sogenannten Osteoporose ist das Gleichgewicht dieses Knochenstoffwechsels gestört, der Abbau überwiegt. Ein gewisser Verlust an Knochenmasse im Alter gilt als normal. Bei einer Osteoporose nimmt die Knochendichte jedoch über das normale Mass ab und die Elastizität des Knochens wird massiv beeinträchtigt. Dies führt zu häufigeren Knochenbrüchen. Ein Sturz, eine schnelle Bewegung oder sogar das Aufheben eines Gegenstandes können zu einer Knochenfraktur führen (Hüfte, Oberschenkel, Wirbelsäule, Rippe usw.). Soweit sollten wir es wenn möglich nicht kommen lassen.

RISIKOFAKTOREN BERÜCKSICHTIGEN

Die Osteoporose ist eine Stoffwechselkrankheit, die sich über Jahre und Jahrzehnte ohne Symptome und Schmerzen entwickeln kann. Der wesentliche Anteil der Knochenmasse wird in den ersten 30 Lebensjahren aufgebaut.

- Mangelnde Bewegung in jedem Lebensalter. Unser Körper arbeitet sehr ökonomisch und baut Strukturen ab, welche nicht regelmässig gebraucht werden. Die Knochenneubildung findet nur unter Belastung statt. So verlieren Astronauten in der Schwerelosigkeit sehr rasch viel Knochenmasse.
- Fehl- und Mangelernährung. Bereits im Kindesalter ist auf eine ausgeglichene Ernährung mit ausreichend Calcium, Vitamin D, Proteinen und verschiedenen Mikronährstoffen zu achten. Untergewichtige und Frauen mit schmalem Körperbau haben meist eine geringere Knochendichte als Normalgewichtige. Nicht nur zu wenig aufgenommene Nährstoffe gelten als Risiko, auch ein Zuviel an Fleisch erhöht die Ausscheidung von Mineralstoffen und Spurenelementen. Phosphate (z.B. in Cola, Wurstwaren und Fertigprodukten) gelten ebenfalls als Calciumräuber.
- Alter und Frau. Obwohl Osteoporose bei Männern und Frauen auftreten kann, sind ältere Frauen sehr viel häufiger betroffen. Einerseits sind Männer mit einer höheren Knochenmasse ausgestattet, haben sozusagen mehr Reserve. Andererseits überwiegt bei den Frauen nach der hormonellen Veränderung in der Menopause der Knochenabbau gegenüber dem -aufbau.
- Rauchen verdoppelt das Risiko, an Osteoporose zu erkranken. Unter anderem verengt Nikotin die kleinsten Blutgefässe, welche auch den Knochen versorgen.
- Regelmässiger Alkoholkonsum, sowie mehr als vier Tassen Kaffee täglich können das Osteoporose-Risiko auch erhöhen.
- Verschiedene chronische Krankheiten können den Knochenstoffwechsel negativ beeinflussen.
- Medikamente können als Nebenwirkung den Knochenabbau beschleunigen, dazu zählen unter anderem: Cortisonabkömmlinge, Medikamente gegen Epilepsie, Depression, Magenübersäuerung sowie Blutverdünner und Medikamente zur Hormonentzugstherapie bei Krebserkrankungen (Prostata, Brustkrebs). Die Antibabypille steht im Verdacht, Osteoporose zu begünstigen. Der so wichtige Knochenaufbau bei jungen Frauen zwischen 14 und 18 Jahren wird reduziert.

ERKENNEN VON OSTEOPOROSE IST SCHWIERIG

- Knochendichtemessungen in frühem Stadium decken auf, ob die Festigkeit der Knochen abnimmt. Sie findet üblicherweise an der Lendenwirbelsäule und am Oberschenkel statt.
- Für Rückenschmerzen gibt es vielerlei Gründe, häufig sind sicher Bewegungsmangel und Fehlhaltungen. Doch auch Osteoporose kann dahinter stecken, sogar nicht bemerkte Wirbelbrüche.
- Verkrümmung der Wirbelsäule. Als Auslöser für eine Buckelbildung kommen aber genauso Fehlhaltungen und andere Erkrankungen in Frage.
- Deutliche Abnahme der Körpergrösse. Ab dem 40. Lebensjahr schrumpfen Menschen um etwa einen Zentimeter pro Jahrzehnt. Als mögliches Warnzeichen für Osteoporose gilt nur, wenn die Körpergrösse vergleichsweise schnell abnimmt.